

STIFTEN GEHEN

www.afs.de

Stifter-Information der AFS-Stiftung für Interkulturelle Begegnungen
Ausgabe 2018

Etwas zurückgeben, das bleibt

20 Jahre AFS-Stiftung: Alumni-Initiative feiert Geburtstag



Es war ein riesengroßes Geschenk: Zum 50-jährigen Jubiläum von AFS in Deutschland – vor nunmehr 20 Jahren – gründeten ehemalige AFS-Austauschschüler die AFS-Stiftung für Interkulturelle Begegnungen.

Dafür sollte so viel Geld gesammelt und gespendet werden, dass AFS aus den Zinsen eine zusätzliche und dauerhafte Finanzquelle erhält – für gute und für schlechte Zeiten, für Stipendien und zur Finanzierung neuer Ideen. Die Gründer und Spender waren Alumni, ihre Motivation war Dankbarkeit für die eigenen Erfahrungen und der Wunsch, AFS etwas zurückzugeben, das bleibt. Dieser Wunsch ging in Erfüllung: Inzwischen verfügt die AFS-Stiftung dank weiterer Zustiftungen und Spenden über ein stolzes Gesamtvermögen in Höhe von rund 982.000 Euro.

Jede Zustiftung und jede einzelne Spende wirkt: Seit ihrem Start schüttete die AFS-Stiftung fast 40 Stipendien an gesellschaftlich engagierte und bedürftige Schülerinnen und Schüler aus und unterstützte außerdem seit 2001 jährlich mindestens ein innovatives Vereinsprojekt.

Wir bedanken uns im Namen von AFS und der geförderten Jugendlichen herzlich für diese enorme Unterstützung in den vergangenen 20 Jahren! ●

Info



Der **Stiftungszweck** ist, „das Verstehen zwischen Völkern und Kulturen und die darauf gerichtete Bildung und Erziehung zu fördern“.

Liebe Fördernde, liebe Stipendiatinnen und Stipendiaten, liebe Freundinnen und Freunde von AFS,

mit diesem Stifterbrief möchten wir darüber informieren, was die AFS-Stiftung in den vergangenen Jahren „Gutes“ tun konnte. Mit Eurem und Ihrem Geld haben wir Schülerinnen und Schülern ein Jahr im Ausland ermöglicht und Jugendliche aus anderen Ländern nach Deutschland einladen können. Wir haben die ehrenamtliche Arbeit von AFS unterstützt und innovative Projekte finanziert. „Noch nie war die Arbeit von AFS so wichtig wie heute“ – möchte man angesichts der Weltlage, von zunehmendem Nationalismus und Populismus laut rufen. Sich wirklich als Weltbürgerin und Weltbürger zu fühlen, das lernt man durch die Austauschprogramme von AFS. Und wir alle wissen – die Erfahrung bleibt ein Leben lang: Für viele von uns war die Zeit im Ausland die entscheidende Weichenstellung im Leben, viele tausend unterschiedliche Lebenswege sind durch AFS in besonderer Weise mitbestimmt und geprägt worden.

Diese Chance, diese Erfahrung wollen wir weitergeben! Das ist nicht immer leicht in Zeiten, in denen Austausch zunehmend kommerziell durchgeführt wird. AFS muss sich national und international behaupten, auch dafür brauchen wir viel Unterstützung – von Mund zu Mund, aber auch finanziell. AFSerinnen und AFSer der ersten Stunde haben uns ausdrücklich um den Hinweis gebeten, dass die AFS-Stiftung auch ein guter Ort für testamentarische Verfügungen und Vermächnisse ist. Schon mehrere AFSerinnen und AFSer haben uns in ihrem letzten Willen bedacht und damit AFS auch über ihren Tod hinaus unterstützt. Informationen dazu finden sich auch in diesem Brief.

Vor allem aber wollen wir mit dieser Stifter-Information „Danke“ sagen: Danke für die Treue, Danke für das Mitmachen, Danke für die Unterstützung!

Für den Stiftungsrat

Jan Pörksen, USA 1980/81
AFS-Stiftungsrat und Mitglied im AFS-Kuratorium

Die Stipendien der AFS-Stiftung

Unsere Stipendien, die an engagierte und bedürftige Jugendliche vergeben werden, bieten zahlreiche Möglichkeiten, vielversprechende Zukunftschancen zu säen. Jedes Stipendium hat dabei seine ganz eigene Geschichte:

In Gedenken an Jürgen Blankenburg, der im August 2017 verstarb, wird die AFS-Stiftung 2018 ein neues Stipendium initiieren: das Jürgen Blankenburg-Stipendium. Es wird an einen Alumnus erinnern, der den Werten von AFS eng verbunden war und sich vielfältig engagierte. Jürgen hinterließ den Wunsch, einen Teil seines Nachlasses für AFS-Stipendien einzusetzen. Sein Vermächtnis ermöglicht es unserer Stiftung, in den nächsten Jahren zusätzliche Stipendien zu vergeben. Wir sind außerordentlich dankbar und werden Jürgen auf diese Weise in steter Erinnerung bewahren. „Wir werden hüten und pflegen, was er geschaffen und was er uns gelehrt hat – für AFS, für die Jugend und für einen offenen Blick auf die Welt“, so Marianne Meyer, Präsidentin der internationalen AFS Foundation, in ihrem Nachruf auf Jürgen Blankenburg*.

Auch Hans-Gernot von Albert, der bereits 2013 verstarb, wünschte sich, dass seine Verbundenheit und Unterstützung für AFS weiterlebt.

Diesen Wunsch haben seine Frau und seine Töchter in die Tat umgesetzt und der AFS-Stiftung 2016 dankenswerterweise ebenfalls eine großzügige Summe für Stipendien und die Stiftungsarbeit vermacht.

Weiterhin fördert die AFS-Stiftung unter dem Dach des Helga von Hoffmann-Stipendiums seit 2006 Schülerinnen und Schüler, die im Jahresprogramm von AFS ins Ausland gehen oder nach Deutschland kommen. Jedes Jahr wird ein anderes Partnerland für dieses reziproke Stipendium ausgewählt. Wir freuen uns, im Jubiläumsjahr 2018 den 40. Stipendiaten der Stiftung in die USA, dem Geburtsland von AFS, entsenden zu können! ●

Woher kamen und wohin gingen die Stipendiaten?

NACH

Argentinien	1
Brasilien	6
Dänemark	1
Ecuador	2
Finnland	1
Italien	1
Japan	1
Malaysia	2
Norwegen	1
Panama	3
Paraguay	1
Russland	1
USA	1

AUS

Bosnien-Herzegowina	1
Brasilien	3
Honduras	1
Panama	1
Russland	7
Serbien	3
Südafrika	1

Info

*Der komplette Nachruf erschien in der aktuellen Ausgabe der „HORIZONTE“ und kann bei Interesse angefordert werden: stiftung@afs.de, Tel. 040/399 222-35



Antonia mit ihrer brasilianischen Gastfamilie

Auf Anhieb willkommen gefühlt

Ich denke den Moment, als ich den Klassenraum betrat werde ich nie vergessen. Viele kamen auf mich zu, löcherten mich mit Fragen und boten mir an, mich neben sie zu setzen. Ich habe mich auf Anhieb willkommen gefühlt und alle Bedenken waren vergessen. Anfangs war es ziemlich schwierig die Sprachbarriere zu überwinden, da hier nur wenige mehr als ein paar Wörter Englisch sprechen und mein Portugiesisch sehr schlecht war. Aber mit Hilfe von Google-Übersetzer und Wörterbuch konnten wir uns verständigen.

Antonia, Helga von Hoffmann-Stipendiatin, Brasilien 2017/18



Varvara (Mitte) hat tiefe Freundschaften in Deutschland geschlossen.

Wir denken und fühlen gleich

Ich habe jetzt Freunde, nicht nur aus Deutschland, sondern aus ganz anderen und entgegengesetzten Teilen der Welt. Wir haben oft Witze darüber gemacht, dass einige gerade auf dem Kopf stehen, wenn andere mit den Füßen auf der Erde sind. Aber wir denken und fühlen gleich. Warum? Weil wir alle Menschen einer Erde sind.

Man versteht das nicht, wenn man es irgendwo liest, sondern nur, wenn man es persönlich erlebt. Das ist das Ziel des AFS-Programms. Wir lernen nicht nur Jugendliche aus verschiedenen Ländern, sondern auch ihre Kulturen kennen. Das ist sehr cool, weil wir manchmal mit jungen Menschen aus anderen Ländern zusammen sind, über die wir wenig gehört oder auch vorher gar nichts gewusst haben. Dieses herrliche Erlebnis wünsche ich allen kommenden Austauschschülern.

Varvara, Stipendiatin aus Kaliningrad, 2016/17

AFS treu geblieben

Einmal Ausland und zurück: Was wurde aus unseren Alumni?

Nele Liedtke war vor drei Jahren als Helga von Hoffmann-Stipendiatin in Dänemark. Die junge Alumna wird 2019 ihr Abitur machen und strebt danach ein Duales Studium zur Technischen Zeichnerin an. Sie ist AFS seit ihrer Rückkehr als Ehrenamtliche treu geblieben, sowohl als Betreuerin für Gast Schüler wie auch für zukünftige Austauschschüler, um diese auf ihren Auslandsaufenthalt vorzubereiten.

Ihr Stipendiatenbericht „Hygge, das Lebensmotto der Dänen“ über ihr Austauschjahr bei unseren Nachbarn ist auf unserer Stiftungs-Website nachzulesen. Lesenswert und bewegend! ●



Nele und ihre dänische Klasse feierten ihren letzten Schultag gemeinsam am Strand.

Wie mein Auslandsjahr meinen Lebensweg beeinflusst hat? Mir persönlich hat es geholfen, mich selbst besser kennenzulernen und herauszufinden, was ich möchte und was ich nicht möchte. Ich habe gelernt, dass es mir gut tut, ohne Vorurteile und Erwartungen allem offen gegenüber zu sein.

Ohne diese Einstellung wäre ich in Dänemark keine Fußballtrainerin geworden, hätte keine Auszeichnung dafür bekommen, dass ich das Klassenklima in eine positive Richtung verändert habe und hätte nicht herausgefunden, was meine Stärken und Schwächen sind. Darüber hinaus habe ich sowohl im privaten Bereich als auch für verschiedene Firmen Dokumente übersetzt oder bin in Touristen-Zonen in Dänemark spontan als Dolmetscherin eingesprungen.

Nele, Helga von Hoffmann-Stipendiatin, Dänemark 2015/16

AFS weiterentwickeln und zukunftsfähig aufstellen

Die Projektförderungen der AFS-Stiftung

Neben der Stipendienvergabe fördert die Stiftung zentrale AFS-Themen und innovative Projekte des Vereins, die im Sinne der AFS-Mission Völkerverständigung, Toleranz und Verantwortungsübernahme fördern sowie den Verein in bestimmten Bereichen voranbringen, um neuen Herausforderungen und aktuellen Gegebenheiten gerecht zu werden.

Eine Auflistung aller geförderten Projekte 2001 bis 2018 befindet sich auf unserer Website: www.afs.de/afs-stiftung. Nachfolgend eine Auswahl der unterstützten Themengebiete:



2017 wurde die Summer Academy on Intercultural Creativity durch Projektmittel unterstützt, an der auch 19 deutsche Jugendliche teilnahmen.



Der aktuelle Stiftungsrat

Unsere Stiftung befindet sich in der treuhänderischen Verwaltung des Stifterverbandes und wird von AFS-Alumni im Stiftungsrat ehrenamtlich geleitet.



Jan Pörksen
(USA 1980/81)

Staatsrat in der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration in Hamburg



Maike C. Denk
(USA 1989/90)

Freie Texterin, derzeit Ausbildung am Lehrerseminar für Waldorfpädagogik, Frankfurt am Main



Dr. Oliver Hartmann
(Südafrika 1989/90)

Leiter Biostatistik, sphingotec GmbH



Swantje Beitzer

Deutsches Stiftungszentrum im Stifterverband

Beitrag für eine friedvollere Welt

Spendenziel im Jubiläumsjahr

Auch wenn wir schon einiges erreicht haben – die AFS-Stiftung soll weiter wachsen! Daher bitten wir im Jubiläumsjahr 2018 herzlich um weitere Förderung und Begleitung. Unser selbstgestecktes Ziel zum 20-jährigen Geburtstag der Stiftung ist es, 20.000 Euro an Zustiftungen und Spenden zu generieren, um mit Eurer und Ihrer breiten Unterstützung die Millionengrenze beim Gesamtvermögen knacken zu können! Fest steht: Eine Zustiftung an die AFS-Stiftung gibt einem die Gewissheit, dass die Hilfe dauerhaft wirkt. Das übertragene Kapital erwirtschaftet

Erträge, die jedes Jahr aufs Neue dem Stiftungszweck zugute kommen. So kann das Vermögen auch über die eigene Lebenszeit hinaus Jugendlichen nachhaltig Perspektiven geben und Chancen hinterlassen. Es hilft AFS, interkulturelle Programme durchzuführen, um Menschen in der Entwicklung ihres Wissens, ihrer Fähigkeiten und ihres Verständnisses zu unterstützen, die erforderlich sind, um eine gerechtere und friedvollere Welt zu schaffen. Ganz im Sinne der AFS-Vision: To create a more just and peaceful world! ●

Info

Unsere kleine Broschüre „Chancen hinterlassen. Dein Vermächtnis für eine friedvollere Welt“ stellt Möglichkeiten vor, wie man auch in seinem letzten Willen seine Verbundenheit mit AFS zum Ausdruck bringen kann, z.B. durch einen Nachlass zugunsten der AFS-Stiftung. Die Broschüre kann bei uns per E-Mail oder Telefon angefordert werden.



Für Rückfragen zur AFS-Stiftung und zu Möglichkeiten der Unterstützung stehen Stefanie Lohrmann in der AFS-Geschäftsstelle und der Stiftungsrat gern zur Verfügung: stiftung@afs.de und **Tel. 040 399222-35**.

Weitere Infos: www.afs.de/afs-stiftung und www.afs.de/helga-von-hoffmann-stipendium

Kontoverbindung der AFS-Stiftung: Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e. V.
Commerzbank Essen, IBAN: DE29 3604 0039 0125 5322 01, BIC: COBADEFFXXX
Verwendungszweck: **Zustiftung AFS-Stiftung + Name/Adresse des Stifters**